

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stephen Chbosky: "Das also ist mein Leben"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Stephen Chbosky: „Das also ist mein Leben“

Reihe 95 Verkauf Material LEX Glossar Literatur

Stephen Chbosky: „Das also ist mein Leben“
Anhand eines Romans und seiner Verfilmung die Herausforderungen des Erwachsenwerdens verstehen

Lois Hageböling, Redingen



Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 9/10
Dauer: 12-14 Stunden + LEX

Kompetenzen:

- die Figuren und die Figurenentwicklungen analysieren und die Handlungsstränge nachvollziehen
- die Erzählweise eines epischen Textes analysieren
- die Verfilmung eines Romans untersuchen und beurteilen

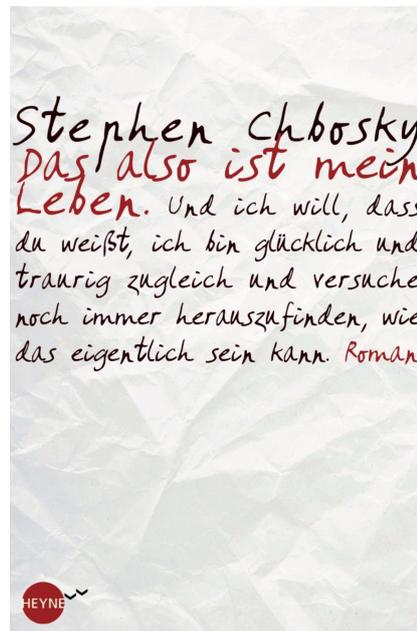
95 644-610 Deutsch/Lehrer August 2016

Stephen Chbosky: „Das also ist mein Leben“

Anhand eines Romans und seiner Verfilmung die Herausforderungen des Erwachsenwerdens verstehen

Linda Hageböling, Riedlingen

Covergestaltung: t.muizenbach design, München. Erschienen im Heyne Verlag, München, in der Verlagsgruppe Random House



I/D

Charlie geht es gut, wenn er mit seinen neuen Freunden unterwegs ist. Aber woher kommt dann immer wieder dieses unerklärliche Gefühl der Einsamkeit und Traurigkeit? Finden Sie gemeinsam mit Ihren Schülern heraus, warum Charlie oft so melancholisch ist.

„Das also ist mein Leben“ ist ein Jugendroman, der Heranwachsenden mit seinen authentischen Figuren und ihren lebensnahen Geschichten aus dem Herzen spricht. Ihre Lernenden setzen sich anhand des Kultromans mit Themen wie „Freundschaft“, „Liebe“ und „Sexualität“ auseinander. Auf der Grundlage einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Roman und seinen Figuren bietet die Verfilmung zudem die Möglichkeit des Vergleichs mit der Romanvorlage.

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 9/10

Dauer: 12–14 Stunden + LEK

Kompetenzen:

- die Figuren und die Figurenkonstellation analysieren und die Handlungsmotive nachvollziehen
- die Erzähltechnik eines epischen Textes analysieren
- die Verfilmung eines Romans untersuchen und beurteilen

Die Wahl des Themas

Das Jugendbuch „Das also ist mein Leben“ erfreut sich seit seinem Erscheinen 1999 ungebrochen großer Beliebtheit. Die Themen, die gleichermaßen die Popularität, aber auch die Brisanz des Romans ausmachen, empfehlen den Roman geradezu als Schullektüre. Denn mit Charlie hat der Autor Stephen Chbosky einen Ich-Erzähler geschaffen, der ein Gefühl verkörpert, das für die meisten Teenager nachvollziehbar, aber ebenso tabu ist: das Gefühl von Einsamkeit verbunden mit der Sehnsucht nach einer Welt, in der es sich leichter leben lässt. Die Offenheit, mit der Charlie die Gründe für sein zunächst faktisches und dann gefühltes Alleinsein schildert, mögen für diejenigen eine Provokation darstellen, die dieser kritischen Phase im Leben bereits entwachsen sind. Für alle anderen bedeutet die Darstellung dieser Probleme Trost – so wahrscheinlich auch für viele Schülerinnen und Schüler¹. Die Form des Briefromans ermöglicht es, sich von der ersten Seite an auf Charlies Innenleben einzulassen. Der Ich-Erzähler fungiert hierbei weder als Held noch als Anti-Held, sondern ist vielmehr ein Sprachrohr für die Unsicherheiten und Probleme seiner Altersgruppe. Das Fazit des Romans, dass man sich zwar das eigene Herkommen nicht aussuchen kann, wohl aber, wohin man geht, ist hoffnungsvoll. Noch mehr Mut macht insbesondere dem jugendlichen Leser die Erkenntnis, weder mit den Problemen des Heranwachsens noch mit dem Gefühl unerklärlicher Traurigkeit alleine zu sein.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur noch „Schüler“ verwendet.

Fachwissenschaftliche Orientierung

Der Autor Stephen Chbosky und sein Werk

Stephen Chbosky, geboren 1970, wuchs in Pittsburgh, USA auf. Chbosky arbeitet vorwiegend als Drehbuchautor und Filmproduzent und lebt in Los Angeles. „Das also ist mein Leben“ ist sein erster und bislang einziger Roman, er bezeichnet ihn selbst als „semiautobiografisch“. „Das also ist mein Leben“ wurde 1999 erstmals unter dem Originaltitel *„The Perks of Being a Wallflower“* veröffentlicht und ist seitdem in zwölf Sprachen übersetzt worden. Der Briefroman wurde von Kritikern als moderne Version von Salingers *„Der Fänger im Roggen“* rezipiert und hat in den USA inzwischen Kultstatus erreicht.

Inhalt des Romans „Das also ist mein Leben“

Charlie ist ein ganz normaler Teenager – zumindest auf den ersten Blick. Der Fünfzehnjährige geht zur Highschool und macht sich Gedanken über Themen wie „Freundschaft“, „Liebe“ und „Familie“. Doch schnell wird deutlich, dass Charlie ein wenig anders ist als viele Gleichaltrige. Vom ersten Tag seiner Zeit an der Highschool schreibt er Briefe an einen unbekanntem Freund, in denen er in tiefsinnigen und unterhaltsamen Monologen von seiner Sicht auf die Welt, von seinen Gedanken und Gefühlen erzählt. Charlie beobachtet die Welt um sich herum sehr genau. Durch das Beobachten, Nachdenken und Reflektieren versucht er, seinen Platz in der Welt zu finden. Manchmal scheint es, als würde er das Leben mehr denken, als es aktiv zu leben. Doch dann lernt er die ältere Sam und ihren Stiefbruder Patrick kennen und findet einen Zugang zum Leben, mit dessen Komplexität, dessen hellen und dunklen Seiten der jungen Charlie früh Bekanntschaft gemacht hat.

Die Verfilmung des Romans

Die Filmadaption von „Das also ist mein Leben“ erschien 2012 in den Vereinigten Staaten und ist inzwischen auch in Deutschland auf DVD unter dem Titel „Vielleicht lieber morgen“ erhältlich. Die Produzenten des Films, unter ihnen John Malkovich, konnten Stephen Chbosky davon überzeugen, das Drehbuch zum Film zu verfassen und die Regie zu führen. Charlie wird in der Verfilmung von Logan Lerman, Patrick von Ezra Miller und Sam von Emma Watson (bekannt aus den Harry-Potter-Verfilmungen) dargestellt.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Voraussetzungen der Lerngruppe

Vor der Durchführung der Unterrichtseinheit sollte die Lehrkraft überdenken, ob die im Roman und Film aufgegriffenen Themen „Homosexualität“, „Drogenkonsum“, „Suizid“ und „sexueller Missbrauch“ in der Klasse thematisiert werden können. Die Jugendlichen sollten sich im geschützten Raum auch mit solchen Themen auseinandersetzen können, aber die persönliche Reife dafür bereits mitbringen. Es empfiehlt sich daher, die Unterrichtseinheit in einer neunten Klasse erst gegen Ende des Schuljahres durchzuführen.

Die verwendete Textausgabe und die Organisation des Leseprozesses

Chbosky, Stephen: Das also ist mein Leben. München: Heyne Verlag 2011.

Die Schüler führen parallel zum eigenverantwortlichen Leseprozess zu Hause ein Lesetagebuch (M 2). Daher empfiehlt es sich, die erste Stunde vor den Ferien abzuhalten, um ausreichend Zeit für das eigenständige Lesen und das Erstellen der Lesetagebücher geben zu können. Die Lesetagebücher werden am Ende der Unterrichtsreihe von der Lehrkraft eingesammelt.

Zum Einsatz des Films

Eine fundierte Auseinandersetzung mit der Verfilmung setzt eine solide Romankennntnis voraus. Daher werden die ersten Stunden der Textbegegnung und der vertiefenden Analyse und Interpretation einzelner Figuren und Themen des Romans gewidmet, bevor der Film in den Fokus genommen wird. Da häufige Unterbrechungen eines Films für Schüler erfahrungsgemäß schnell demotivierend wirken, ist in der vorliegenden Reihe zunächst eine Ganzrezeption vorgesehen (M 13, Stunden 8–10). Da der Aufbau einer Filmlesefähigkeit aber Entschleunigung, Intensivierung und Verfremdung voraussetzt, wird auch diesen Anforderungen Rechnung getragen (M 14, Stunden 11/12).

Verfilmung „Vielleicht lieber morgen“ (USA 2012), Regie: Stephen Chbosky.

Ziele der Reihe

Die Schüler

- kennen den Inhalt und die Figurenkonstellation des Romans;
- kennen die wesentlichen Merkmale eines Briefromans;
- analysieren den vielschichtigen Charakter der Hauptfigur;
- setzen sich kritisch mit der Coming-of-Age-Problematik auseinander;
- analysieren die Literaturverfilmung im Hinblick auf wesentliche filmische Mittel;
- vergleichen Roman und Filmadaption;
- schreiben und spielen selbst eine Szene aus dem Roman.

I/D

Bezug zu den KMK-Bildungsstandards

Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“

- Texte szenisch gestalten

Kompetenzbereich „Schreiben“

- gemäß den Aufgaben und der Zeitvorgabe einen Schreibplan erstellen und Texte ziel-, adressaten- und situationsbezogen konzipieren
- Informationsquellen gezielt nutzen, insbesondere das Internet
- Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen

Kompetenzbereich „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“

- zentrale Inhalte erschließen
- wesentliche Elemente eines Textes erfassen: z. B. Figuren, Konfliktverlauf
- eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen
- analytische Methoden anwenden: z. B. Texte untersuchen
- produktive Methoden anwenden: innerer Monolog, szenische Umsetzung
- Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive bewerten

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stephen Chbosky: "Das also ist mein Leben"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Stephen Chbosky: „Das also ist mein Leben“

Reihe 95 Verkauf Material LEX Glossar Literatur

Stephen Chbosky: „Das also ist mein Leben“
Anhand eines Romans und seiner Verfilmung die Herausforderungen des Erwachsenwerdens verstehen

Lois Hageböling, Redingen



Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 9/10
Dauer: 12-14 Stunden + LEX

Kompetenzen:

- die Figuren und die Figurenentwicklungen analysieren und die Handlungsstränge nachvollziehen
- die Erzählweise eines epischen Textes analysieren
- die Verfilmung eines Romans untersuchen und beurteilen

95 644-610 Deutsch/Lehrer August 2016